Es war mal wieder Zeit für das Turnier in Bad Urach. Eine richtige Turnierarmee hatte ich gerade nicht. Ich habe im Winter Ming Chinesen angemalt. Im Prinzip kann man einfach dieselben Figuren nehmen und eine Yuan Dynastie Armee daraus machen. Das funktioniert gut, aber wozu habe ich denn den ganzen Blödsinn angemalt? Kriegswagen, Ochsen mit Sprengbomben und die ersten Musketenschützen kamen unter den Ming auf. 'Musketen' ist vielleicht etwas gewagt. Es waren eher Metallrohre, aus denen man mit etwas Glück unter lautem Knall und viel mit Rauch eine Steinoder Tonkugel schießen konnte. Mit weniger Glück flog einem das Konstrukt um die Ohren. In DBM werden diese Schützen als Art(X) gespielt. Die hatte ich noch nie auf einem Turnier gesehen. Das könnte daran liegen, dass sie die schlechten Eigenschaften vieler Truppentypen vereinen: Sie sind so lahm wie Bogenschützen, kämpfen so mies wie schlechte Hilfstruppen, sind so teuer wie eine Phalanx Speerträger, müssen zu zweit hintereinander stehen, damit sie in jedem Bound schießen dürfen und schießen sage und schreibe 100 Schritt weit. In DBM heißt das, dass sie wahrscheinlich nie zum Schießen kommen, weil so ziemlich jeder Gegner in einem Zug durch das Schußfeld hindurchziehen kann.

Also war klar, es mussten Ming Chinesen sein, das sind die mit den weiß-blauen Vasen für alle nicht Sinologen. Der Kaiser sandte also zwei Kriegswagen, eine Menge unfähiger Infantrie (Horden von Bauern, Irr Bd(I) und $Irr\ Bw(X)$ und eben Art(X)), Kavallerie von gemischter Qualität (ein paar König Jürgen von Ungarn sah das auch so, absolute Looser, ein paar brauchbare und zwei gute Kavalleristen) und damit es nicht

ganz aussichtslos wird noch sieben Mongolische Reiter. Diese tapferen Sieben mussten eben wahre Helden sein, damit das Wochenende halbwegs erträglich würde. Als Salz in der Suppe waren noch drei Ochsen mit Sprengbomben dabei und zwei gepanzerte Kriegswagen. Die Kriegswagen sind wahrscheinlich das zuverlässigste in der ganzen Ming-Horde.

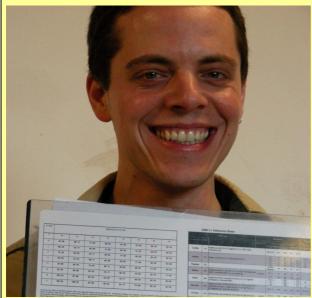
Freitag Abend haben wir erst mal mit Tobias uns Marios 25mm Normannen und Byzantinern gespielt. Das macht optisch schon was her! Lob an Tobias und Marios für diese Figuren!



Spiel 1

Samstag morgen begann dann der Ernst des Lebens: Jürgen Bohn mit späten Ungarn trat gegen die Ming an. Das war mal eine echte Pleite – die Ungarn hatten mehr Wagen als die Chinesen. So ein Unfug aber auch, das war doch mein Trick! Außerdem hatten die Ungarn jede Menge Ritter, gute Schwertkämpfer und noch ein paar Bogenschützen dabei. Das konnte ja mal heiter werden.

kann man schon deutlich sehen, oder?



Auf der rechten Flanke griffen die Mongolen einfach mal die leichten Reiter der Ungarn an. Das waren mehr und ausserdem hatten sie noch ein paar Freunde mit einem Kriegswagen dabei. Aber – hey – wir sind Mongolen! Das klappt schon.



Die Ungarn waren zwar erstaunlich resistent aber im Laufe der Schlacht gingen sie dann doch baden.



Richtig dumm wurde es aber im Zentrum und auf der linken Flanke.



Die Ritter im Zentrum konnten wir eine zeitlang beschäftigen. Eigentlich wollte ich lieber gegen die Kriegswagen auf der linken Flanke kämpfen. Immerhin hatte ich Infantrie und Schützen dort. War alles für die Katz, die Ungarn waren halt besser.



Als den Reiskochern langsam der Ar*** auf Grundeis ging, da griff dann der chinesische General persönlich an und forderte seinen ungarischen Kollegen zum Zweikampf. Und siehe da: der Ungar starb den Heldentod, seine Leute kriegten kalte Füße. Sieg für das Reich der Mitte!! Merke: die Schützen taugen nix, die Wagen sind gut und die Mongolen sind super. Die Sprengbomben sind teuer und nutzlos.

Spiel 2

Pharao Tobias forderte die Chinesen heraus. Das Spiel wurde maßgeblich durch die Aufstellung bestimmt. Es galt, die chinesische Kavallerie so aufzustellen, dass

die Ägypter sie nicht angreifen konnten. Die Ägypter hatten super Kavallerie und Bogenschützen dabei. Da sollte man lieber die Finger von lassen als Chinese.

Die Ägyptische Infantrie ist gar furchtbar. Da hilft nur beten und die Ochsen mit den Sprengbomben nach vorn schicken.



Auf der anderen Seite hatten die Chinesen einen richtigen Plan (mit mitdenken und so...). Die Mongolen fegen fix über das Feld und greifen ganz hinten an. Das hat so gut geklappt, dass wir hinter die Ägypter geraten sind. Die chinesische Kavallerie bietet sich als Ziel für die Streitwagen an, wird aber von den gemischten Speerträgern mit Bogenschützen geschützt. Das hat nicht ganz so gut geklappt, weil Tobias Infantrie die einfach niedergehauen hat...



Links kamen die Sprengbomben durch und haben Tobias Infantrie fürchterlich zerzaust, erst die Bogenschützen konnten die Rindviecher stoppen.



Im Zentrum haben sich meine Schützen aus dem Dreck getraut. Aber nur ganz kurz mal einen Ägypter erschießen und dann schnell wieder weg.



Richtig locker waren nur die Mongolen.
Hier erwürgen vier von ihnen einen
Ägypter. Der hat das echt vier Runden lang
überlebt! *Der zweite Sieg für das Reich der Mitte!* Merke: die Wagen sind ok, die
Sprengbomben super, die Schützen
gefährlich und die Mongolen absolut weltklasse.

Spiel 3

Sonntag morgen in Bad Urach ist nicht mein Ding. Eigentlich habe ich meiner

Meinung nach nicht sooo schlecht gespielt, aber im ganzen Spiel habe ich gerade vier von Neils Serben geschlagen. De facto habe ich meine Kriegswagen noch nicht gut eingesetzt. Immerhin haben meine Schützen zwei oder drei von Neils Plänklern erschossen. Wenn das mal kein Erfolg ist! Es hatte zwar keinen Einfluss auf das Ergebnis aber damit ist bewiesen dass Art(X) in DBM ein wahrhaft siegbringender Truppentyp ist!

Hier rasen die unbesiegbaren Serben auf meine armen Chinesen zu. Die Drohung mit den Sprengbomben im Hintergrund nehmen sie nicht ernst... Und meine beeindruckenden Kriegswagen erst... war ihnen auch egal.



PENG!! Ein Ritter is weg. Es blieb leider der einzige. Die anderen schlugen Chinesen wie Mongolen zu handlichen Grillspießen und gewannen die Schlacht überlegen.

Spiel 4

Endlich gegen Roman und seine Horden von wahnsinnigen, barbarischen Warbands. Conan und seine Freunde waren angetreten, das Reich der Mitte zu erobern. Romans Armee muss man sich sehr einfach vorstellen: drei große fette Blöcke aus

wilden Barbaren und dazu ausreichend Reiter und Plänkler um alles wegzuhalten, was Barbaren eben nicht so mögen.

Das Schlachtfeld war für die Barbaren sehr gut gewählt: Jede Menge rauhes Gelände, um sich vor den geheimen Anti-Barbaren Waffen des Kaisers zu verstecken.

Tja und da hat der chinesische General versagt. Ich hatte eigentlich halbwegs defensiv aufgestellt, eben so defensiv wie das auf zwei mickrigen Hügelchen eben so geht.

Und dann kam mir ein Gedanke – also ein Scheißgedanke genauer gesagt. Bevor die Barbaren mich sozusagen auf allen Seiten umzingeln, wollte ich sie an drei Punkten angreifen. Der Plan beruhte irgendwie auf der Annahme, das Roman seine Horden mutig nach vorn treiben würde. Da sollten mongolische leichte Reiter halt gegen die weniger gut gepanzerten Barbaren antreten. Kavallerie und Sprengbomben gegen die mittlere Horde und die restliche Kavallerie gegen die leichten Reiter ganz rechts außen. Scheiß Plan! Trotzdem tapfer gekämpft aber verloren.



Hier sieht man Romans wilde Horde, jedenfalls mal ein Drittel davon.



Die anfängliche defensive Stellung der Ming. Wären sie mal bloß da geblieben...



Hier kommen die Sprengbomben. Sie haben wenigstens ein paar Barbaren mitgenommen, viele waren es aber nicht. Wenigstens hatten sie Angst!!! bilde ich mir jedenfalls ein;-))

Schön war's wieder. Mit Wanderung zur Festung am Samstag, tollen Preisen und spannenden Spielen. Vielen Dank an Neil Fox für's Organisieren!

Mein persönliches Fazit: mit den Ming hatte ich extrem viel Spaß! Auf der Hinfahrt dachte ich echt, Ming Chinesen seien ein geeigneter Ansatz um Letzter im Turnier zu werden. Aber die Angst mancher Gegner vor den Sprengbomben (Expendables in DBM) und die Tatsache, dass die Mongolen unterschätzt werden, eröffnen immer wieder Möglichkeiten zur Offensive. Mein Rat an alle Spieler: Traut Euch ungewöhnliche Sachen zu probieren. Man wird belohnt!

Gruß Arnim